

# FSG Dießen hat Finale noch nicht abgeschlossen

## Luftgewehr-Team plant den Befreiungsschlag

Von Margit Messelhäuser

**Dießen** Bislang läuft es in der 1. Bundesliga Luftgewehr nicht nach Wunsch für die FSG Dießen - statt um die Finalplätze mitzureden gilt es sich aus dem Tabellenkeller zu befreien. Doch am kommenden Wettkampfwochenende kann - und muss - der Befreiungsschlag gelingen. Die Dießener treten nicht nur in Bestbesetzung an, sie können auch dem aktuellen Spitzenreiter die ersten Minuspunkte beibringen.

Nach vier Begegnungen warten die Dießener noch auf die ersten Punkte in der Bundesliga Luftgewehr. „Das ist natürlich nicht der Start, den wir uns vorgestellt haben“, sagt Schützenmeister Jakob Stainer. „Aber wir sind guter Dinge.“ Die ersten vier Teams ziehen ins Finale ein, aktuell wären diese die ungeschlagenen Teams von Fürth, Vöhringen und Kronau sowie München mit 6:2 Punkten. Sieben Wettkampftage stehen noch aus, „und rechnerisch ist alles möglich“, so Stainer. Wegweisend wird das kommende Wochenende sein.

Am Samstag treten die Dießener nämlich gegen Tabellenführer Fürth an - die Franken haben bislang erst zwei Duelle verloren, und

## Fürth hat erst zwei Duelle verloren.

das will das Ammersee-Team ändern. In der vergangenen Saison unterlag die FSG knapp mit 2:3, „umso größer ist diesmal die Motivation“, so Stainer. Zudem können die Dießener in Bestbesetzung antreten. Shahu Mane, der FSG-Neuzugang aus Indien, ist wieder mit dabei, ebenso Maximilian Ulbrich, der zuletzt international im Einsatz war. Dadurch ändern sich auch die weiteren Positionen bei der FSG, was natürlich von Vorteil ist. „Natürlich müssen alle an ihre Leistungsgrenze gehen, aber da ist nichts unmöglich“, blickt Jakob Stainer auf die Partie.

Doch nicht nur die beiden Spitzenschützen sind topfit am Start, auch die restlichen Mannschaftsmitglieder sind fit. „Zuletzt waren einige doch angeschlagen, momentan ist eben Erkältungszeit“, sagt der Dießener Schützenmeister und hofft, dass nicht noch kurzfristige Erkrankungen auftreten. Wichtig wäre ein Sieg auch für das Selbstbewusstsein, das nach den bitteren Niederlagen doch etwas gelitten hat. „Von dieser Partie hängt viel ab“, sagt Stainer.

Eigentlich eine „sichere Sache“ sollte der Wettkampf am Sonntag sein, dann geht es für die FSG gegen Schlusslicht Heitersheim. Der



## Das Schlusslicht darf kein Problem sein.

Gegner konnte bislang noch keinen einzigen Einzelpunkt verbuchen und hat von der Setzliste her auch dem Ammersee-Team nichts entgegenzusetzen. „Dennoch muss man mit voller Konzentration in den Wettkampf gehen“, sagt Jakob Stainer.

Die FSG Dießen ist diesmal in Hebertshausen zu Gast, der Wettkampf gegen Fürth findet am Samstag, ab 16.30 Uhr statt, der gegen den Ausrichter am Sonntag, ab 11.30 Uhr. (Archivbild: Stainer)